



KOMMUNALKONGRESS

Bei den Kleinsten anfangen: Herausforderung
Kindertagesbetreuung und frühkindliche Bildung



1 „Erklärung von Titisee-Neustadt –

2 „Plädoyer für einen Aufbruch in der frühkindlichen Bildung“

3 Die ersten Lebensjahre vor der Einschulung sind für die Zukunft der Kinder in unserem Land
4 von entscheidender Bedeutung. Durch gesellschaftliche Veränderungen haben sich die
5 Rahmenbedingungen in der frühkindlichen Bildung verändert. Dieser Entwicklung wollen wir
6 Rechnung tragen und sie in einer gemeinsamen Kraftanstrengung zum Positiven wandeln.
7 Denn wir wollen gute Startchancen für alle Kinder. Gerade die ersten Lebensjahre sind
8 entscheidend und bestimmen den weiteren Werdegang. Versäumnisse im Bereich der
9 kindlichen Bildung können zu einem späteren Zeitpunkt nur schwer und mit hohem Aufwand
10 behoben werden. Deshalb sind mehr Anstrengungen in der frühkindlichen Bildung die beste
11 und wichtigste Investition in die Zukunft unseres Landes! Damit wollen wir auch das
12 Aufstiegsversprechen einlösen, das unser Land über Jahrzehnte hinweg zu einem
13 Chancenland gemacht hat.

14 Die Ampel-Regierung setzt in der frühkindlichen Bildung leider die falschen Prioritäten. Es
15 war ein großer Fehler, dass der Bund nicht mehr das Programm Sprach-Kitas „Weil Sprache
16 der Schlüssel zur Welt ist“ unterstützt. Wir fordern vom Bund über 2024 hinaus eine
17 Verstetigung und Dynamisierung der Mittel für den Qualitätsentwicklungsprozess
18 entsprechend des Kita-Qualitätsgesetzes.

19 Für uns sind folgende drei Leitlinien für einen Aufbruch in der frühkindlichen Bildung zentral:

20 Frühkindliche Bildung hat oberste Priorität: Im Bildungsbereich muss die frühkindliche
21 Bildung deutlich stärker priorisiert werden. Zusätzliche Investitionen müssen zu einem
22 großen Teil in die frühkindliche Bildung fließen. Die Haushaltsansätze müssen an dieser
23 Stelle überprüft und an die tatsächlichen Bedarfe angepasst werden.

24 Sprachkompetenz und Entwicklung der Kinder in den Mittelpunkt stellen: Bei der Vermittlung
25 und der Förderung von Sprachkompetenzen besteht dringender Handlungsbedarf. Das
26 belegen die Studien. Zu diesem Zweck braucht es dringend verpflichtende Sprachtests
27 ebenso wie eine Verpflichtung zur Teilnahme an einer Sprachfördermaßnahme, wenn
28 rechtzeitig vor der Einschulung ein Förderbedarf festgestellt wird.



KOMMUNALKONGRESS

Bei den Kleinsten anfangen: Herausforderung
Kindertagesbetreuung und frühkindliche Bildung



- 29 Die Unterstützung der Kindertageseinrichtungen bei der Sprachbildung und -förderung aller
30 Kinder ist weiter zu verbessern.
- 31 Fachkräftegewinnung und Quereinstieg weiter verbessern: Neben den Anstrengungen,
32 junge Menschen bei ihrem Start ins Berufsleben als qualifizierte pädagogische Fachkräfte zu
33 gewinnen, müssen Qualifizierungsmöglichkeiten für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
34 weiter ausgebaut werden. Ohne sie werden wir die Herausforderungen in den kommenden
35 Jahren nicht bewältigen können. Deshalb müssen bei der Gewinnung von
36 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger die vorhandenen Hürden abgebaut werden.
37 Zugleich wollen wir Anreize setzen, um Fachkräftepotential zu halten und einen finanziellen
38 Beitrag zur Beschäftigung von Hauswirtschafts- und Verwaltungskräften in den Kitas leisten.
39 Eine weitere Möglichkeit wäre eine Wiedereinstiegsprämie.